
KLIMAWANDEL

Geschrieben von Eurodealer - 29.01.2008 01:52

Klimawandel

Von der Erde bis zum Pluto.

Woran liegt der Klimawandel wirklich?

An der Sonne, an den Menschen oder doch an beidem?

Glücklicherweise besteht unser Planetensystem nicht nur aus der Erde sondern aus 8 weiteren Planeten die, wie wir alle wissen, nicht bewohnt sind und somit auch nicht verschmutzt werden. Sollte die Klimaerwärmung also vom Menschen hervorgerufen worden sein, dürfte auf den anderen Planeten kein Klimawandel beobachtet werden.

Schauen wir also mal was sich in den letzten Jahren auf den anderen Planeten so tut.

"Current Science & Technology Center: Globale Erwärmung auf dem Mars?"

Eine Studie über die Eiskappen des Mars weist auf, dass der rote Planet eine sich erwärmende Tendenz erfährt. Wenn sowohl der Mars als auch die Erde eine Erderwärmung erfahren, dann gibt es vielleicht ein größeres Phänomen im Sonnensystem, welches das globale Klima verändert. Quelle: Das Museum of Science/Boston

"Neuer Sturm auf Jupiter - Hinweise auf eine Klimaveränderung"

Die letzten Bilder konnten beweisen, dass Jupiter mitten in einem globalen Wandel steckt, welcher die Temperaturen um mehr als 10 Grad Fahrenheit auf verschiedenen Teilen des Planeten verändern kann. Quelle: Space.com / 04.05.2006

"Die Erderwärmung auf dem Pluto verwirrt Wissenschaftler"

Astronomen sagten heute, dass Pluto in seiner dünnen Atmosphäre eine Erderwärmung erlebt, obwohl er sich auf seiner langen Umlaufbahn gerade von der Sonne entfernt. Der atmosphärische Druck des Pluto hat sich im Laufe der letzten 14 Jahre verdreifacht und weist dabei einen steifen Temperaturanstieg an, sagten die Forscher. ... Sie vermuten, dass die durchschnittliche Oberflächentemperatur sich ungefähr um 3.5 Grad Fahrenheit, oder ein bisschen weniger als 2 Grad Celsius erhöhte. Quelle: Space.com / 09.10.2002

So richtig aussagekräftig wird diese Entwicklung erst wenn man weiß in welcher Ecke der Welt Pluto überhaupt zu finden ist. Die Erde ist ca. 149 Mio. km. von der Sonne entfernt. Der Mars ist mit 227 Mio. km. 78 Mio. Kilometer weiter von der Sonne entfernt als die Erde. Die Entfernungen sind hier bereits nicht mehr vollstellbar. Die durchschnittliche Entfernung des Plutos zur Sonne liegt bei 5900 Mio. km. Was muss also auf der Sonne vor sich gehen, wenn sogar Pluto eine Klimaerwärmung erlebt?

Doch nicht nur die Planeten erleben z.Z. einen Klimawandel, sondern auch die Monde der Planeten. Auf www.scienceagogo.com gibt es einen Bericht über eine globale Klimaerwärmung auf Triton, dem größten der Neptunmonde. In diesem Artikel vom 28 Juni 1998 ist folgendes zu lesen: "Globale Erwärmung auf Triton festgestellt"

Die Erde ist im Leiden der Erderwärmung nicht allein. Gemäß Beobachtungen die durch das Weltraumteleskop Hubble der NASA und mehreren, auf dem Grund basierenden Instrumenten gemacht wurden, hat die Temperatur auf dem größten Mond des Neptuns seit dem Vorbeiflug der Voyager-Raumsonde 1989 drastisch zugenommen. Tatsächlich so stark, dass sich die aus gefrorenen Stickstoff bestehende Oberfläche von Triton in Gas verwandelt, und die dünne Dichte der Atmosphäre Tagsüber zunimmt.

"Seit mindestens 1989 erlebt Triton eine Periode der Erderwärmung," bestätigt Astronom James Elliot, Professor der Erde, Atmosphärischen und Planetarischen Wissenschaften am Institut für Technologie in Massachusetts.

Erkennen Sie, wie ein Prozess, welcher in der Sonne stattfindet und sich auf das gesamte Planetensystem auswirkt, verschwiegen, verdreht und mit Hilfe der Medien dazu genutzt wird, uns zu verängstigen und uns einzureden, dass die Erde einzig aus dem Grund der Umweltverschmutzung zu einem lebensfeindlichen und -gefährlichen Ort mutiert?

Fragen Sie sich selbst.

Wo liegt die Motivation und der Sinn darin, uns mit Horrorszenarien, ausgelöst durch angeblich hausgemachte Klimaerwärmung, zu konfrontieren und zu verängstigen?

Aw: KLIMAWANDEL

Geschrieben von Eurodealer - 08.02.2008 16:15

Mehr als 3.000 Quadratkilometer Verlust in fünf Monaten

Brasilia - Trotz internationaler Proteste geht die Rodung des wertvollsten Regenwaldes des Planeten ungehindert weiter: Die brasilianische Regierung hat zugegeben, dass in den vergangenen fünf Monaten 3.235 Quadratkilometer Regenwald

gerodet wurden. Satelliten-Auswertungen haben das Ausmaß der gerodeten Gebiete deutlich gemacht, meldet BBC-Online.

„Wir haben niemals zuvor eine derart hohe Abholzung feststellen müssen, wie in diesem Jahr“, erklärt Gilberto Camara vom brasilianischen Institut für Raumforschung INPE <http://www.inpe.br> Offensichtlich hatten die Zahlen auch im brasilianischen Umweltministerium für Erstsauen gesorgt. Umweltministerin Marina Silva <http://www.mma.gov.br> führt die Tatsache der Regenwaldabholzung auf gestiegene Preise für Grundprodukte wie etwa Soja zurück. Mehr und mehr Bauern würden im Regenwald eine Quelle für billiges Farmland sehen. „Die wirtschaftliche Realität der betroffenen Staaten machen deutlich, dass diese Aktivitäten nachhaltige Wirkungen auf den Regenwald haben“, so die Ministerin.

Die monatliche „Abholzungsrate“ stieg von 243 Quadratkilometer im August auf 948 Quadratkilometer im Dezember 2007. Der Bundesstaat Mato Grosso war am stärksten von Waldrodungen betroffen. Hier wurden mit 1.786 Quadratkilometern Fläche mehr als die Hälfte des Waldes gerodet. Die schlechte Nachricht, meinen Experten, sei, dass sich die gesamte Situation noch verschärfen könnte, wenn die Satellitenbilder noch genauer ausgewertet sind.

Für Präsident Luiz Inacio Lula da Silva ist das vorläufige Ergebnis eine Katastrophe, wie Korrespondenten aus Brasilien mitteilten. Der Präsident, der im Vorjahr betonte, alle möglichen Schritte gegen die illegalen Rodungen zu unternehmen, war von Umweltschützern schon im Vorfeld darauf hingewiesen worden, dass mit den vorgeschlagenen Mitteln die Abholzungsrate kaum zu stoppen sei. Einer der Vorschläge war eine bessere Zertifizierung von Landbesitz.

Weitere Informationen: <http://www.rainforestweb.org>

Aw: KLIMAWANDEL

Geschrieben von Eurodealer - 02.07.2008 22:48

"Klimalüge", "Klimaschwindel" und "Klimahysterie" wissenschaftlich widerlegt

Immer wieder behaupten einige Wissenschaftler, das Thema Treibhauseffekt sei auf ein großes Komplott von Wissenschaftlern zurückzuführen, die mit ihren Theorien lediglich viel Forschungsgelder kassieren wollten. Diese Thesen einiger Wichtigtuer werden von Journalisten gerne und ausführlich aufgegriffen.

Dazu gehörten jüngst die Fernsehdokumentation "Der Klimaschwindel" ist dänischen Physiker Henrik Svensmark und Eigil Friis-Christensen, der auch in Deutschland gezeigt wurde. Oder auch die Titelgeschichte "Die Klimalüge - Dossier gegen die Ölpanik" der Zeitschrift "Cicero", die zugleich eine "Klimahysterie" unterstellte. Die Leugner des Klimawandels behaupten immer wieder, die Sonne sei überwiegend oder ausschließlich schuld an der globalen Erwärmung - nicht der Mensch und die von ihm produzierten Treibhausgase.

98 Prozent der Klimaforscher sind weltweit ohnehin über den Klimawandel und den menschengemachten Treibhauseffekt einig. Die zwei Prozent Zweifler und Wichtigtuer bekommen jetzt einen unwiderlegbare Antwort von Sonnenforschern aus der Schweiz. Deren Ergebnisse werden von Sonnenforschung aus der ganzen Welt unterstützt.

Die Sonnenvermesser aus dem schweizer Davos, so berichtet der "Spiegel" in dieser Woche, haben seit Jahrzehnten die Sonnenhelligkeit gemessen und mit der Erderwärmung verglichen.

Die Ergebnisse sind eindeutig: Von 1980 bis 2000 nahm die Sonnenhelligkeit ab, aber die Erderwärmung global um 0,5 Grad zu. Die Sonnenerwärmung, so die Sonnenforscher übereinstimmend, scheidet also als Ursache der Erderwärmung aus.

Die Aktivität der Sonne bewegt sich zur Zeit auf ein Minimum zu. "Auf der Erde messen wir mit dem Thermometer aber genau das Gegenteil", sagt der Davoser Sonnenforscher Claus Fröhlich, "die globale Temperatur nimmt zu. Das aber heißt: Nicht die Sonne, sondern der Mensch verursacht den derzeitigen Treibhauseffekt."

Kein Wunder: Zur Zeit verbrennen wir weltweit an einem Tag so viel Kohle, Erdgas und Erdöl wie die Natur in 500.000 Tagen angesammelt hat. Jedes Kind versteht, dass diese Pyromanie in der Umweltauswirkungen haben muss. Vielleicht verstehen es sogar eines Tages die Umwelt-Zyniker.

Aw: KLIMAWANDEL

Geschrieben von Eurodealer - 24.12.2008 20:11

Klima-Lüge?

„Klimakatastrophe“, „Erderwärmung“, „Treibhauseffekt“ –

Begriffe, die in aller Munde sind und von bevorstehenden, apokalyptischen Katastrophen künden. Der ehemalige ZDF-Meteorologe Dr. Wolfgang Thüne zieht gegen diese neue Ersatzreligion zu Felde.

Nirgendwo auf der Welt gibt es ein eigenständiges Studium der Klimatologie, das mit einem akademischen Grad "Diplom-Klimatologe" abschließt. Das liegt einfach in der Definition des Begriffes "Klima" als "mittlerem Wettergeschehen" an einem Ort über eine 30jährige Periode begründet. "Klimawerte" sind statistische Abfallprodukte vorangegangenen Wetters, gemessener Wetterdaten.

"Klima" ist – so Wolfgang Thüne - kein Naturvorgang und deren Gebilde, wie das "Azorenhoch" oder "Islandtief", sind statistische Konstrukte. Es sind fiktive Gebilde ohne Dynamik und Leben und daher für die synoptische Meteorologie wie die täglichen Wettervorhersagen absolut unbrauchbar.

Der Schwindel mit der "Klimakatastrophe" fällt den wenigsten Menschen auf, weil der Schwindel als Mehrheitsmeinung der weltbesten Klimaexperten verkauft wird.

Wer aus Angst vor der "Höllentemperatur" dafür plädiert, dass die Staaten der "Wissenschaft" Unsummen von Steuergeldern bereitstellen, um erforschen zu lassen, wie man CO2 "sequestrieren" und in den Tiefen der Erde wie der Ozeane versenken könne, der handelt lebensfeindlich und leugnet alles biologische wie physikalische Grundwissen.

Seit mehreren Jahren jetten gigantische Karawanen an "Klimaexperten" mitsamt den politischen wie publizistischen Stimmungsfängern von einer Klimakonferenz zur anderen durch die Welt, um unter Verschwendung von Ressourcen die Schonung der Ressourcen zu predigen. Sie erklären den Luftverkehr für mitverantwortlich an der "Klimakatastrophe", kaufen sich aber mit Steuergeldern ihr ach so schlechtes Gewissen "frei" und spendieren großzügig mit unseren Steuergeldern ein Windrad in Nairobi! Was kann sich die Politik noch an Lächerlichkeiten leisten, bevor uns ein Licht aufgeht und die Erkenntnis dämmert, dass "Klimaschutz" nur ein Vorwand ist, um per Ablasshandel in einer globalisierten Welt Geld und Macht umzuverteilen. bv

=====

Aw: KLIMAWANDEL

Geschrieben von Eurodealer - 15.01.2009 15:37

http://www.secret.tv/artikel1050599/The_Great_Global_Warming_Swindle_deutsch

=====